

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **7/8 (1886)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- October 22. Roesgen frères, Genf: Neuerungen in der Herstellung von Taschenuhr-Gehäusen.
in Belgien
- Novbr. 9. Nr. 70 784 C. Nusser, Bâle: Semelle en tricot de crin.
" 17. " 70 891 H. Tamm et L. Buhrlen, Bâle: Attelage automatique pour wagons de chemins de fer.
" 21. " 70 948 R. Heger, Chaux-de-fonds: Montre sans aiguilles.
" 23. " 70 953 A. Wegmann, Zürich: Foyer.
in Italien
- Juli 8. Nr. 18 677 Rud. Egli, Rapperswyl: Machine pour la fabrication des clous pour chaussures.
" 10. " 18 635 J. U. Aebi et J. Mühlethaler, Burgdorf: Appareil combiné pour monder et moudre des grains.
" 27. " 18 702 A. Benoit, Chaux-de-Fonds: Contre-pivot à coulisse.
" 29. " 18 716 Gottlieb Stocker, Zurich: Appareil à mesurer les distances et inclinaisons des rails de chemins de fer.
Aug. 1. " 18 719 A. Millot, Zurich: Nouveau sasseur nommé: „Le bon minotier“ pour le nettoyage de toutes sortes de gruaux.
in England
- October 10. Nr. 12 081 J. Holeiter und W. Strasser: Verbesserungen an Typen-Kasten.
" 29. " 13 010 J. Müller-Hurter: Verbesserungen in Verwendungen von Datumstempeln etc.
Novbr. 12. " 13 803 C. Nusser, Basel: Verbesserte Pferdehaar-Ventilations-Schuhsohlen.
in den Vereinigten Staaten
- Novbr. 3. Nr. 329 611 L. Aeby, Madretsch b. Biel: Remontoiruhr.

Miscellanea.

Technische Hochschule zu Berlin. In diesem Wintersemester sind an der Berliner technischen Hochschule 662 (574) Studierende, 368 (313) Hospitanten und übrige Zuhörer eingeschrieben, so dass die Gesamtzahl der Hörer 1030 (887) beträgt. Von den 662 Studierenden sind 152 (147) an der Abtheilung für Architectur, 127 (109) an der Ingenieur-, 309 (245) an der Maschinen-Ingenieur- und Schiffsbau-Abtheilung, ferner 70 (68) an der Abtheilung für Chemie und Hüttenkunde und endlich 4 (5) an derjenigen für allgemeine Wissenschaften eingetragen. Der Lehrkörper besteht aus 57 Professoren, 24 Privatdocenten und 47 Assistenten. Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Vorjahr. Mit Ausnahme der Abtheilung für allgemeine Wissenschaften (insbesondere für Mathematik und Naturwissenschaften), die laut dem amtlichen Ausweis bloss 4 Studierende zählt, hat durchweg eine erhebliche Vermehrung der Frequenz stattgefunden.

Ein Gasbehälter für die Stadt Wien, welcher soeben auf dem Werke „Erdberg“ bei Wien der „Imp. Cont. Gas-Association“ vollendet ward, zählt zu den grössten der auf dem Festlande gebauten gleichartigen Anlagen. Er wird nur von einigen englischen und amerikanischen übertroffen. Sein Fassungsraum beträgt 80000 m³. Er besteht aus zwei Theilen: der in der Erde eingebauten wasserdichten Grube und dem darüber befindlichen Glockenraum, der mit einem Schwedlerschen Kuppeldach überdeckt ist. Die Höhe beträgt 61,3 m, der Durchmesser 63,56 m. Das aus 40 Sparren hergestellte Eisendach von 100 t Gewicht wurde zu ebener Erde zusammengebaut und mittels 40 Schrauben auf die erforderliche Höhe gehoben. Die Ausführung der Eisenconstruction hatte, wie das C. d. B. mitgeteilt, das Witkowitz Eisenwerk übernommen. Die Gesamtkosten betragen gegen 1 500 000 Mark.

Zum Andenken an James Watt, der vor 150 Jahren, am 19. Jan. 1736, zu Greenock in Schottland geboren wurde, hatte der Technische Verein in Winterthur am 19. dies eine sinnige Feier veranstaltet. Im festlich erleuchteten Saale des Stadthauses hob Professor Autenheimer in zweistündiger Rede die Wichtigkeit von Watt's Erfindung hervor, die für Winterthur mit seiner entwickelten Maschinenindustrie von besonderer Bedeutung ist. Abends trafen sich die Vertreter und Freunde der Technik im Adler zu einer gemüthlichen Zusammenkunft.

Nordostsee-Canal. Der deutsche Reichstag hat die Vorlage für diese auf nahezu 200 Millionen Franken veranschlagte Canalbaute an

eine 21 gliedrige Commission gewiesen. Der Canal durchquert den südlichen Theil der cimbrischen Halbinsel, indem er die Kieler-Bucht der Ostsee mit der Elbemündung an der Nordsee verbindet. Seinen Anfang nimmt er bei Friedrichsort nördlich von Kiel, dann berührt er Rendsburg und mündet in der Nähe von Brunsbüttel in die Elbe.

Internationale Vereinigung zur Hebung der Binnenschifffahrt. Der in Aussicht genomene internationale Congress (vide S. 6 d. B.) soll am 6. Juni d. J. in Wien stattfinden. Besichtigung des Schwimmthors und Fahrten nach Linz und zum Eisernen Thor sind geplant.

Congo-Bahn. Stanley hat, wie verlautet, in England die nöthigen 50 Millionen Franken für den Bau der in seinem jüngsten Werke so dringend empfohlenen Eisenbahn aufgebracht, welche längs des Livingston-Falles den untern mit dem obern Congo verbinden soll.

Necrologie.

† **Carl Riess,** Professor an der Baugewerbeschule und Lehrer an der technischen Hochschule zu Stuttgart, ein Schüler von Egle, ist am 5. dies, 52 Jahre alt, daselbst gestorben. —

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Züricher Ingenieur- und Architekten-Verein.

III. Sitzung vom 25. November 1885.

Herr Architect Hermann Stadler wurde als Mitglied angemeldet, sodann hielt Herr Oberingenieur Moser einen Vortrag „über schweizerische Eisenbahnprojecte“, durch welchen der Abend vollständig ausgefüllt wurde, indem der Vortragende in interessantester Behandlungsweise über ein umfangreiches Material verfügte. — Da in unserem Vereinsorgan ein Auszug des Vortrages erscheinen wird, so treten wir an dieser Stelle nicht näher auf den Inhalt desselben ein. Wegen vorgerückter Zeit wurde die Discussion auf die nächste Sitzung verschoben.

IV. Sitzung vom 9. December 1885.

Herr Architect Hermann Stadler von Zürich wird in den Verein aufgenommen.

Von Herrn C. Schindler-Escher ist dem Verein in verdankenswerthester Weise ein Exemplar seines Werkes: „Klein aber mein“ geschenkt worden.

Herr Professor *Bluntschli* bespricht diese Publication*) unter Vorweisung derselben. Der Referent weist auf die grosse ökonomische und sociale Bedeutung der Bestrebungen, billige Arbeiter-Heimstätten herzustellen, hin. Auf Grund der bei einer stattgehabten Concurrenz erlangten Projecte wurde ein vollständiges Programm für Erbauung kleiner Wohnhäuser auf dem Lande aufgestellt und es sind nach demselben 7 Projecte im Detail ausgearbeitet worden, mit allen Plänen, Berechnungen und Bauvorschriften, wodurch dem Baulustigen ein bedeutender Vortheil geboten wird.

Der Schrift ist ferner ein Aufsatz über die zweckmässigste Wahl der Baustelle mit Bezug auf die Umgebung von Zürich, von Professor Landolt, und eine Anleitung für vortheilhaften Anbau eines Gemüsegartens von Director Lutz beigegeben. — Den Bestrebungen des Herrn Schindler-Escher wünscht der Vortragende den besten Erfolg.

In Ergänzung des Vortrages in letzter Sitzung spricht Herr Oberingenieur Moser noch über „die bündnerischen Alpenbahnprojecte“. Bezüglich dieser Ausführungen kann ebenfalls auf das demnächst erscheinende Referat an anderer Stelle dieses Blattes verwiesen werden. — An den Vortrag knüpfte sich eine lebhaft Discussion über den Einfluss grösserer Steigungen und engerer Curven auf die Leitungsfähigkeit von Alpenbahnen, an welcher sich die Herren Prof. Gerlich, Ingenieur Maey, Oberst Huber, Prof. Fliegner, Ingenieur Allemann und Dr. Bürkli-Ziegler beteiligten.

Von Herrn Professor Julius Stadler wurden dem Verein mehrere Exemplare des Programmes für die in Berlin stattfindende Jubiläums-Kunstaussstellung zur Verfügung gestellt.

Es wurde beschlossen die nächste Sitzung am 13. Januar abzuhalten.

II. Sitzung vom 13. Januar 1886.

Als neues Mitglied wurde Herr Maschineningenieur P. Ruzicka von Prag angemeldet.

*) Vide „Schweiz. Bauzeitung“ Nr. 1 und 2 d. B.